

**Staatliches Schulamt
für den Schwalm-Eder-Kreis und den
Landkreis Waldeck-Frankenberg**



**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 3 / Schuljahr 2022-2023**

Fritzlar, den 06.03.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur!
Liebe Kulturinteressierte!**

Der Frühling steht vor der Tür, die Tage werden wieder länger – genau die richtige Zeit, auf „kulturelle Entdeckungsreise“ zu gehen und neue Angebote zu sichten, gemeinsame Unternehmungen zu starten und an tollen Wettbewerben teilzunehmen.

Zum Beispiel lohnt ein Kinobesuch im Rahmen der Schulkinowochen oder Sie suchen sich ein schönes Ausflugsziel in der GrimmHeimat NordHessen.

Vielleicht möchten Sie sich aber auch selbst im kulturellen Bereich weiterbilden – für Kurzentschlossene werden wieder die Fortbildungen „Kunst fachfremd unterrichten“ und „Musik fachfremd unterrichten“ für Grund- und Förderschulen sowie für die Sekundarstufe I angeboten und auch der Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel geht in eine neue Runde.

Sie können mich in diesem Schuljahr immer montags bis freitags erreichen, ich berate Sie gerne über mögliche Projekte und Förderungen. Wenn Sie den Newsletter persönlich oder aktuelle und fachspezifische und teilweise exklusive Informationen in den Zeiten „zwischen den Newslettern“ möchten, nehme ich Sie gerne in meinen Verteiler auf, eine kurze Nachricht genügt. Auch wenn Sie eigene kulturelle Veranstaltungen planen, nehme ich diese gerne in den Newsletter auf.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und eine schöne Zeit.

Ihre Fachberaterin für Kulturelle Bildung

Jane Daniel

Fachberaterin Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg
Am Hospital 9
34560 Fritzlar
Tel: +49 5622 790-124
Fax +49 5622 790-333
E-Mail: Jane.Daniel@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.schulamt-fritzlar.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 03 / 2022-2023:

▪ Aus der Region	S. 2
▪ Kulturelle Bildung	S. 4
▪ Musik	S. 8
▪ Kunst	S. 12
▪ Literatur, Medien und Museum	S. 13
▪ Theater/DS	S. 16

AUS DER REGION

GrimmHeimat NordHessen

10 Jahre UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe: Das feiern wir mit Ihnen! Magisches Bergparkleuchten, eine virtuelle Rekonstruktion der ursprünglichen Pläne des Bergparks, neue Gästeführungen und weitere Highlights zeigen die Begeisterung und Stolz Kassels für diese weltweit einmalige barocke Anlage.

In der GrimmHeimat NordHessen gibt es noch mehr von der UNESCO geadeltes Welterbe zu entdecken: Ebenfalls in Kassel ist die erste handschriftliche Ausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm in der GRIMMWELT Kassel zu bewundern, 2005 zum Weltdokumentenerbe ernannt. Nur circa 50 Kilometer weiter verzaubern die uralten Buchen im UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“ im **Nationalpark Kellerwald-Edersee** die Besucher. Wandern Sie von Welterbe zu Welterbe: dazu lädt Sie der Habichtswaldsteig ein. Auch ein Besuch im **Wildpark Knüll** lohnt sich.

Weitere Informationen zu sehenswerten Plätzen und tollen Unternehmungen unter:

www.grimmheimat.de

Schulkinowochen vom 13. bis zum 24. März 2023

Bei den jährlich stattfindenden SchulKinoWochen wird das Kino zum Klassenzimmer.

Der Kinobesuch bei den SchulKinoWochen sensibilisiert junge Menschen für Strukturen, Ästhetik und Wirkungsweise des Mediums Film und wird landesweit als Unterrichtszeit anerkannt. Zum Angebot zählen Materialien für den Unterricht ebenso wie (kostenlose) Workshops und Filmgespräche. Lehrkräfte können aus zahlreichen Fortbildungen wählen, um Anregungen für die Vermittlung von Film im Unterricht zu erhalten.

Veranstaltungen und Begleitangebote richten sich an alle hessischen Schülerinnen und Schüler und werden bei Bedarf an unterschiedliche Lernniveaus angepasst. Auf Anfrage sind Filmvorstellungen mit Untertitel für Hörgeschädigte oder offener Audiodeskription buchbar. Filmtexte stehen auch in Leichter Sprache zur Verfügung. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Schülerin oder Schüler.



Vorstellungen im Burg-Theater Schwalmstadt

ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND

LUCY IST JETZT GANGSTER

YOUTH UNSTOPPABLE – DER AUFSTIEG DER GLOBALEN JUGEND-KLIMABEWEGUNG

DER PFAD

Vorstellungen im Cinema Wolfhagen

DER FALL MÄUSERICH

DER PFAD

LUCY IST JETZT GANGSTER

LAURAS STERN

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

EL ESPÍRITU DE LA COLMENA

Vorstellungen im Cine-K in Korbach

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ (2022)

LUCY IST JETZT GANGSTER

PADDINGTON

ALLE FÜR ELLA

EVERYTHING WILL CHANGE

DER PFAD

PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES: FILMGESPRÄCH

MEIN FREUND POLY

MAGIC FLUTE – DAS VERMÄCHTNIS DER ZAUBERFLÖTE

ROMYS SALON

Vorstellungen im Cine-Royal Fritzlar

DIE HÄSCHENSCHULE 2 – DER GROßE EIERKLAU

SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE

WILLI UND DIE WUNDERKRÖTE

DIE MELODIE DES MEERES

EVERYTHING WILL CHANGE

GESCHICHTEN VOM FRANZ

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ (2022)

Informationen zu weiteren Orten und zur Anmeldung: <https://www.schulkinowochen-hessen.de/>

Programm "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" (Deutsche Stiftung Denkmalschutz)

Mit "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" fördern die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner seit 2002 bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz. Ob im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganztage, im Rahmen von "denkmal aktiv"-Projekten beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler intensiv mit einem Kulturdenkmal ihrer Region. Hinzugekommen ist ein Förderschwerpunkt, bei dem die Zusammenarbeit mit Schülerlaboren und handlungsorientiertes Lernen im Mittelpunkt stehen. Das Kooperationsprojekt lädt dazu ein, schädliche Umwelteinflüsse auf das Kulturerbe im Unterricht zu untersuchen. Die Bewerbungsfrist läuft ab dem **6. März bis 2. Mai**.

Weitere Informationen unter: <https://denkmal-aktiv.de/teilnahme/>

KULTURELLE BILDUNG – ALLGEMEIN

Internationale Kulturelle Bildung in Schulen – Zusammenarbeit mit einer Schule im Ausland

Liebe Schulleiterinnen und liebe Schulleiter,
liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer,
das Goethe-Institut und das Hessische Kultusministerium haben vor zwei Jahren die Initiative Internationale Kulturelle Bildung in Schulen (InKuBiSch) gestartet, um Kulturelle Bildung zu internationalisieren. Hätten Sie nicht auch Lust, an Ihrer Schule ein internationales Kultur-Projekt gemeinsam mit einer Schule im Ausland zu entwickeln? Fünfzehn Schulen in Griechenland, in der Türkei und voraussichtlich auch in Polen stehen bereit und möchten gerne eine hessische Schule kennenlernen. Alle weiteren Informationen finden Sie in dem beigefügten **Mailanhang**.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Cornelia Picht
Referentin für Kulturelle Bildung

Save the Date

Landesweiter schulischer Integrationsfachtag
für Schulleitungen, Lehrkräfte und schulische Kooperationspartner

„Erfolgreich Deutsch lernen –
Schulische Integration als Herausforderung und Chance“

am Samstag, dem 17. Juni 2023 (Beginn: ab 9:00 Uhr, Ende: ca. 16:30 Uhr),

in der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend,
in 60323 Frankfurt am Main, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, im Hörsaalzentrum und Seminarhaus

Was erwartet Sie?

- Ein gemeinsames Gespräch mit Hessens **Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz**, Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern sowie einer ukrainischen Lehrkraft
- Spannende Vorträge zum Thema „Erfolgreiche schulische Integration“ von **Prof. Dr. Giulio Pagonis**, *Universität Heidelberg*, und **Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin**, *Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*
- Praxisorientierte Arbeitsgruppen zur durchgängigen Sprachbildung als Unterrichtsprinzip in allen Fächern

Die beiden Landeskoordinatorinnen für die Darstellende Künste, Nina Hahn und Dr. Kristina Stein-Hinrichsen, bieten dort auch eine AG (Nr. 21), die mit kreativen und motivierenden Arbeitsweisen der kulturellen Bildung den Spracherwerb unterstützen soll. Der Titel des Workshops lautet: „Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen“.

Das gesamte Programm des Fachtages und weitere Informationen finden Sie ab sofort hier:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/fortbildung-und-beratung/schulische-integration/fachtag-schulische-integration>

Neue Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse und der damit verbundenen wachsenden Bedeutung von Kultureller Bildung als Gestaltungsraum insbesondere für Kinder und Jugendliche hat die Kultusministerkonferenz die „Empfehlung zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung“ im Jahr 2022 überarbeitet und im Sinne eines weiten Kulturverständnisses, das von den „klassischen“ künstlerischen Sparten (Literatur, Musik, Theater, Bildende Kunst etc.) bis hin zu (sozio-) kulturellen Praktiken reicht, weiterentwickelt. Die Empfehlung betont die Bedeutung der Stärkung von Allianzen für Kulturelle Bildung sowie deren politische, finanzielle und rechtliche Absicherung. Sie regt an, die Potentiale Kultureller Bildung zur Nutzung digitaler Lernformate weiter auszubauen und betont den Stellenwert Kultureller Bildung in ländlichen Räumen und an Dritten Orten.



<https://www.kmk.org/de/themen/kultur/kulturelle-bildung.html>

KULTURELLE BILDUNG – Fördermöglichkeit über die Neumayer Stiftung

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind in einer Lebensphase, in der sich viel verändert. Durch kulturelle Erlebnisse sowie kreative Arbeitsprozesse setzen sich Kinder und Jugendliche mit sich selbst auseinander und definieren persönliche Erfolge neu. Mit dem „Projekt: Kultur“ will die NEUMAYER STIFTUNG kulturelle Erfahrungsräume an Schulen eröffnen, in denen sich Kinder und Jugendliche in ihrem Umgang mit sich selbst und anderen neu erfahren.

Die NEUMAYER STIFTUNG fördert Schulen, zwei Wochen ein eigenes Kreativprojekt umzusetzen und dabei mit Expertinnen und Experten aus dem kulturellen Bereich zu kooperieren. Die NEUMAYER STIFTUNG fördert die Projektumsetzung mit bis zu 10.000 Euro pro teilnehmende Schule.

Daneben ist es ein Ziel, Entscheidungsträgerinnen und -träger an Schulen zu motivieren, kulturelle und projektorientierte Methoden nachhaltig und langfristig in ihr Unterrichtsportfolio zu integrieren.

Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15.05.2023.

Informationen zum Projekt und zur Anmeldung unter: <https://www.neumayer-stiftung.de/project/kulturarbeit-an-schulen-pilotprojekt/>

Die **NEUMAYER STIFTUNG** setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Menschen füreinander da sind und Verantwortung übernehmen. Gemäß der Vision der Stifterfamilie achten, stärken und stützen wir Menschen, damit sie aktiv an der Gesellschaft teilhaben können. Sie fördert Projekte unter anderem aus den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung sowie Kunst und Kultur.

Die Projekte in den ersten beiden Jahren sind sehr vielfältig, einige finden sich auf der Seite der Neumayer Stiftung (<https://www.neumayer-stiftung.de/>).

Allen gemeinsam ist, dass sie Möglichkeiten bieten, kreative Arbeitsprozesse für unsere Schüler und Schülerinnen zu ermöglichen, in denen sie sich neu erfahren.

Ansprechpartnerin ist Anne Beucher, NEUMAYER STIFTUNG. Telefon: +49 711 284 64 392. E-Mail-Adresse: projekt-kultur@neumayer-stiftung.de

Kulturelle Bildung – Digitales Treffen für Schulen mit kulturellem Schwerpunkt

Am **27. März 2023** findet von **15.00 bis 17.30 Uhr** ein großes digitales Austausch- und Vernetzungstreffen (*ehemals Fachaustauschtag*) der hessischen Schulen mit kulturellem Schwerpunkt statt. „Das Austausch- und Vernetzungstreffen der Schulen in Hessen mit kulturellem Schwerpunkt bietet Ihnen Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen über Lerninhalte und Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie diesen Nachmittag auch dazu, sich miteinander zu vernetzen und bereits bestehende Kontakte wieder aufleben zu lassen“, so Cedric Lütgert, der zu diesem besonderen Ereignis einlädt.

Am digitalen Austausch- und Vernetzungstreffen können bis zu drei Kolleginnen oder Kollegen einer Schule teilnehmen.

Bitte melden Sie sich und weitere Teilnehmende Ihrer Schule bis zum **10.03.2023** an unter: https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/anmeldungen-kulturschule-allgemein/digi-austausch-netz-3-2023/index.html

Fortbildungen des Lernorts für Lehrkräfte im Jahr 2023:

Online-Fortbildung “Geschichte verorten – Drei historische Orte zur DDR-Geschichte in Exkursion und Unterricht”

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Tätigkeiten des Lernorts Keibelstraße bieten wir in diesem Jahr mehrere Online-Seminare für Geschichtslehrkräfte an, zu denen wir Sie sehr gerne einladen möchten. Gerne können Sie die Mail an Schulen, Kolleginnen und Kollegen weiterleiten.

Zwischen 1951 und 1990 befand sich in der Keibelstraße in Berlin-Mitte eine Untersuchungshaftanstalt (UHA). Sie war an das benachbarte Präsidium der Volkspolizei angegliedert. In unserer Bildungsarbeit im Lernort Keibelstraße greifen wir verschiedene Facetten der Geschichte des Orts auf. Daraus haben wir ein interaktives und mediengestütztes Angebot in Form von Lernwerkstätten für [Grundschulen](#) und [Sekundarstufen](#) entwickelt. Weitere Informationen zum Lernort unter: <http://www.keibelstrasse.de/>

Der mehrfach prämierte außerschulische Lernort Keibelstraße könnte sich gut dafür eignen, in das Programm einer Klassenfahrt nach Berlin integriert zu werden.

Programmauszug:

Online-Seminar: Bildungsangebote des Lernorts Keibelstraße für Grundschulen

Mit Jan Haverkamp und Birgit Marzinka, Lernort Keibelstraße

Uhrzeit: 15:30 – 16:30 Uhr

Datum: 09. März 2023

Online-Veranstaltung via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Online-Seminar: Urteilsbildung und historisches Lernen

Mit Dr. Christian Winklhöfer, Universität Münster

Uhrzeit: 16:00 – 17:00 Uhr

Datum: 14. März 2023

Online-Veranstaltung via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Online-Seminar: Vorstellungen von Schüler:innen von der DDR

Mit Jun.-Prof. Kathrin Klausmeier, Universität Leipzig

Uhrzeit: 15:00 – 16:00 Uhr

Datum: 23. März 2023

Online-Veranstaltung via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Online-Seminar: Von der Bildanalyse zum historischen Denken: Fotos als Zugang zur Geschichte der SED-Diktatur

Mit Elena Demke, Referentin beim Berliner Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Uhrzeit: 15:00 – 16:00 Uhr

Datum: 24. April 2023

Online-Veranstaltung via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Online-Seminar: 17. Juni 1953. Lernpotentiale eines umkämpften Gedenktages zur Diskussion

Mit Prof. Dr. Saskia Handro, Universität Münster

Uhrzeit: 16:00 – 17:00 Uhr

Datum: 23. Mai 2023

Videokonferenz via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Online-Seminar: Zeitzeug*innen und historisches Lernen: Chancen und Herausforderungen für die Bildungsarbeit

Mit Prof. Dr. Juliane Brauer, Universität Wuppertal

Uhrzeit: 16:00 – 17:00 Uhr

Datum: 12. Juni 2023

Online-Veranstaltung via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

Online-Seminar: Herstory? Geschlecht im Geschichtsunterricht und in der historisch-politischen Bildung

Mit Dr. Heike Wolter, Universität Regensburg

Uhrzeit: 15:00 – 16:00 Uhr
Datum: 11. Oktober 2023
Online-Veranstaltung via Zoom

[Weitere Informationen und zur Anmeldung](#)

--

Birgit Marzinka, Leiterin "Lernort Keibelstraße"
Lernort Keibelstraße
c/o Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Raum 1B 28
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 28 09 80 12
Mobil: +49 (0)176 - 23 61 83 82
Mail: marzinka@agentur-bildung.de
Webseite: www.keibelstrasse.de

MUSIK

Bundesverband Musikunterricht Landesverband Hessen

28. Musikpädagogischer Tag

Dieser findet am Montag, den 20. März 2023 in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt statt.

Adresse: (HfMDK) Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt

Anmeldung nur online möglich unter:

<https://he.bmu-musik.de/anmeldung-musikpaedagogischertag/>

Anmeldeschluss: **10. März 2023**

Bei Anmeldung je Kursschiene sind zwei Kurswünsche möglich. Insgesamt bietet der Veranstalter 20 vielseitige Werkstattangebote an.

Ein **Auszug** aus dem Programm:

Kurs 13: Mit Abstand der beste Tanz (Bettina Wallroth) Stufe 4-10

Poptanz und Linedance

Mit Abstand und trotzdem zusammen tanzen kann man mit den Tanzideen, die in diesem Workshop vermittelt werden. Das abwechslungsreiche Tanzprogramm beinhaltet leichte bis mittelschwere Formations-Poptänze/ Line-Dances, die bei den Schülerinnen und Schülern gut ankommen. Wir bewegen uns zu aktueller Musik und zu „Evergreen Musik“. Tanzdidaktisch werden neben den methodischen Reihen (vom Leichten zum Schweren) auch vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung vermittelt.

Hinweis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Bitte bequeme Kleidung und (Tanz)Schuhe tragen!

Kurs 16: Trommeln, Boomwhackers, LEGO und die Spielesammlung (Michael Fromm) alle Klassenstufen

Spielstücke und Liedbegleitung bedarfsgerecht arrangieren

Sie kennen das: Marie spielt Flöte, Hannes Geige. Paul ist inkludiert und bei Anna haben Sie das Gefühl, dass sie mehr kann, als Sie bisher mitbekommen haben. Sie besitzen ein Altxylophon (mit "fis" ohne "f"), zwei Glockenspiele (etwas angerostet), vier Basstöne, einige Rhythmusinstrumente (zum größten Teil spielbar) und vier Satz Boomwhackers. Wie Sie mit reduziertem Instrumentarium sinnvolle Begleitarrangements, in denen nicht nur musiziert, sondern auch gelernt wird, bedarfsgerecht für Ihre Klasse erstellen können, üben Sie in diesem Kurs.

Sie erfahren weiterhin, warum man weder LEGOSTeine noch das Material aus alten Spielesammlungen wegwerfen sollte.

Kurs 24: Musiklehrer:innen-Coach (Micaëla Grohè) - ab Stufe 4

Humorvoll und selbstbewusst unterrichten

In diesem Kurs geht sowohl um Hintergründe von Fehlverhalten bzw. von Konflikten als auch um die Wirkung, die das Verhalten der Lehrkraft auf Einzelne und auf die Gruppe hat. Grundlage sind Faktoren einer guten Lernatmosphäre. Ausgehend von Fallbeispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden verschiedene Möglichkeiten ausprobiert und analysiert. Dabei kommen auch individuelle Wertvorstellungen zur Sprache, die das Verhalten bestimmen.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Hebling-Verlag statt.

Kurs 31: Easy Popchor (Carsten Gerlitz) Sek1, Sek2

Arrangements für 3 gemischte Stimmen und Klavier

Carsten Gerlitz stellt im Kurs verschiedene Arrangements für SAM + Klavier aus der Reihe EASY POPCHOR des Helbling Verlags vor. Es werden dabei Tipps zum Proben und zur Gestaltung gegeben. Wie bereite ich ein Chorstück für die Probe so vor, dass die Singenden schnell Erfolg und stets Spaß haben? Was sind Pop-typische Aspekte beim Singen, Phrasieren und gestalten? Wie begleite ich meinen Chor stilecht am Klavier? Ein Crashkurs in Popchorleitung.

Vorkenntnisse: Notenlesen und etwas Blattsingen

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Helbling-Verlag statt.

Kurs 32: Garage-Band (Christian Heneka) Stufe 1-6

Die Alleskönner-App für den Musikunterricht

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die kostenlose und auf dem iPad vorinstallierte App "GarageBand". Richtig genutzt, kann diese Musik-App Ihren Unterricht wesentlich bereichern, Entlastung schaffen und als Unterstützungstool bei heterogenen Gruppen fungieren. GarageBand ermöglicht es eigene Song oder Hörspiele zu gestalten, bestehendes Audiomaterial zu bearbeiten oder mit Klängen zu experimentieren. Referent Christian Heneka, der auch zertifizierter Apple Professional Learning Specialist ist, stellt Ihnen in diesem Seminar die iOS App GarageBand vor und geht dabei stets praxisorientiert auf die Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht ein. Dabei bleibt Zeit für die praktische Erprobung sowie die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich gewinnbringend auszutauschen.

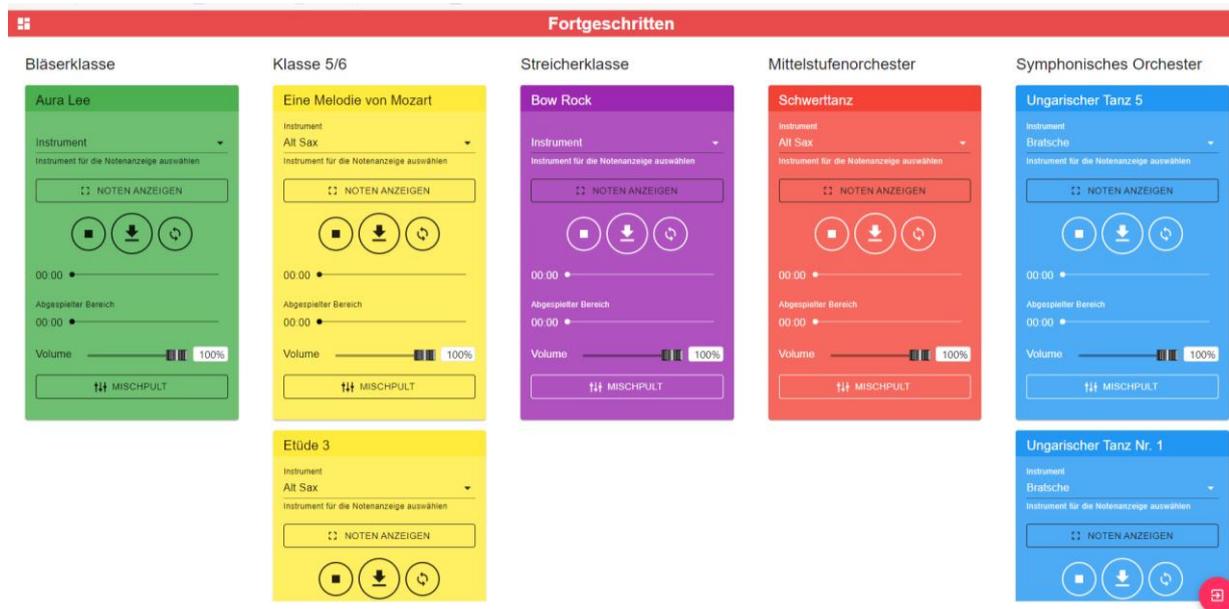
Hinweis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Sie sollten die aktuelle Version von GarageBand auf Ihrem iPad haben. Das Skript ist als Padlet verfügbar unter:

<https://padlet.com/ChristianHeneka/garageband-die-allesk-nner-musik-app-o4dcine4qhh95err>

Die Zuteilung zu den Kursen erfolgt erst nach Zahlungseingang.
Veranstalter: Bundesverband Musikunterricht Landesverband Hessen
Geschäftsstelle, Katrin Streb, Am Fuchsfeld 11, 63683 Ortenberg
Tel. 06046 4959583, katrin.streb@bmu-musik.de, <https://he.bmu-musik.de>

Kostenlose Internetplattform „Learn Instruments Online“

Diese Plattform mit dem Namen lin-online hat ein frisches Erscheinungsbild erhalten und wird von Schülerinnen und Schülern sehr gern (kostenlos) genutzt.
www.lin-online.de in zwei Bereiche aufgeteilt: Beginner und Fortgeschrittene. Im Bereich der Beginner findest du zu jedem Instrument ein kurzes Vorstellungsvideo und bei einigen Instrumenten Anleitungsvideos für die ersten Unterrichtswochen, wenn man mit einem Instrument startet. Zudem gibt es zu jedem Instrument die ersten 40 Lieder mit Noten, Klangbeispiel und Playback. Im Bereich der Fortgeschrittenen baut sich die Seite so auf, dass zu jedem Stück, das ihr in eurer Bläserklasse, Orchesterklasse oder Ensemble musizieren möchtet, zu jedem Instrument die Noten in der jeweiligen Stimmung erscheinen. Zudem findet ihr einen Player, wo ihr die Geschwindigkeit festlegen und auswählen könnt, welche Instrumente im Playback erklingen sollen. Im Internet abrufbar unter: www.lin-online.de



Fortbildung „Musik fachfremd unterrichten“ für Grundschulen, Förderschulen und Sekundarstufen I

Musik fachfremd zu unterrichten, ohne das Fach studiert zu haben, ist sicherlich eine Herausforderung. Vor dem Hintergrund bietet das Staatliche Schulamt Fritzlar in Kooperation mit der Kreativen Unterrichtspraxis jeweils eine Fortbildungsreihe an, die aus 3 unterschiedlichen voneinander unabhängigen Modulen besteht.

Modul 1: Musik-ABC (ein Überblick), Modul 2: Singen im Unterricht, Modul 3: Percussion/rhythmische Elemente im Unterricht.

Natürlich können auch Lehrkräfte teilnehmen, die das Fach studiert haben und sich neue Anregungen holen möchten.

Die Termine für die **Grundschulen** finden am 08.03., 15.03. und 22.03.2023 an der Grundschule im Edertal statt.

Anmelden können Sie sich über folgende Links:

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=223001>

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=223002>

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=223003>

Die Termine für die **Sekundarstufen I und Förderschulen** finden am 29.03. und 26.04.2023 an der Gesamtschule im Edertal statt.

Anmelden können Sie sich über folgende Links:

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=223005>

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=223006>

Einladung zum musikalischen Notfallkoffer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit laden wir alle interessierten Lehrkräfte zu musikalischen Kurzfortbildungen ein. Als musikalische Grundschulen im Landkreis Marburg Biedenkopf und der Stadt Marburg möchten wir unsere Erfahrungen gerne an Lehrkräfte weitergeben, die Anregungen für den Musikunterricht suchen. Dabei geht es um musikalische Elemente, die jede Lehrkraft umsetzen kann. Sie müssen keine Musikfachkraft sein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Unterstützung von Videos, Musik und Playbacks musikalische Elemente wie Lieder, kleine Musikstücke und Tänze in Ihrem Unterrichtsalltag umsetzen können. Dabei können Sie an einem oder auch an mehreren Terminen teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Damit wir den Nachmittag planen können, bitten wir um kurze Anmeldung unter mail@frankrompf.de

Termin: Mittwoch, 26.4.2023 in der Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden

Los geht es um 15:00 Uhr im Musikraum, Ende ist 17:30

Termin: Montag, 15.5.2023 in der Waldschule Wehrda

Los geht es um 15:30 Uhr im Musikraum, Ende ist um 18:00 Uhr

// Musikleben3 (VdM)

Der Verband deutscher Musikschulen (VdM) ist einer der Programmpartner im Bundesprogramm "Kultur macht stark". Ab 2023 können vom VdM als Projektformate u.a. Kurse im Vorschulbereich bzw. an allgemeinbildenden Schulen, Musicals und Ferienfreizeiten gefördert werden. Mit den digitalen Kursen wurde ein neues Förderformat eingeführt, welches digitale bzw. hybride Schwerpunkte legt. Die nächste Antragsfrist ist der **31. März 2023**.

Weitere Informationen unter: <http://www.vdm-musikleben.de/>

KUNST

FORTBILDUNG – „Kunst fachfremd unterrichten“ in der Sekundarstufe I

Kunst unterrichten, ohne Kunst studiert zu haben – das ist sicher eine Herausforderung. Der Workshop gibt praktische Impulse und Einblicke und macht Mut für einen kreativen projektorientierten Kunstunterricht. Ausgehend von eigenen künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen experimentieren wir entlang unterschiedlicher Themen und Fragestellungen mit Farben und Formen, mit Materialien und Werkzeugen. Wir zeichnen, malen, drucken und gestalten – für einen kreativen Kunstunterricht.

Die Veranstaltung besteht aus unterschiedlichen Teilen, die sich inhaltlich voneinander unterscheiden und unabhängig voneinander besucht werden können.

Die Veranstaltungen für die Sekundarstufe I finden am 26.04.2023 von 14-17 Uhr an der Gesamtschule in Guxhagen (Teil 2, Schwerpunkt: Druck und Collage) statt.

Eine Anmeldung ist möglich unter:

<https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=222206>

Eine weitere Veranstaltung für die Grund- und Förderschulen ist am 14. Juni 2023 geplant.

Beton-Art Award

Der Beton-Art Award ist ein Wettbewerb mit gut vorbereitenden Unterrichtsmaterialien und eduStories.

Beton ist der Kreativbaustoff des 21. Jahrhunderts. Beim Beton-Art-Award experimentieren Schülerinnen und Schüler mit dem Werkstoff Beton und erschaffen in Teams kreative und individuelle Kunstwerke.

Der Beton-Art-Award steht Teams der Klassen 7 bis 11 aller weiterführenden Schulen offen. Die Teilnahme kann im schulischen Rahmen oder in der Freizeit erfolgen. Die Einreichung der Betonkunstwerke ist laufend möglich. Die Schülerinnen und Schüler haben bis zum 14. Mai 2023 Zeit, ein eigenes Betonkunstwerk zu schaffen.

Alles weitere unter:

<https://www.beton-art-award.de/>



Niki de Saint Phalle in der Schirn (bis 21.05.23)

„Alle Macht den Nanas“ – Die bunten, großformatigen Frauenfiguren Niki de Saint Phalles begründen den internationalen Erfolg der Künstlerin. Ihr Gesamtwerk reicht jedoch weit darüber hinaus. In der Ausstellung NIKI DE SAINT PHALLE präsentiert die SCHIRN mit rund 100 Arbeiten einen Überblick über das künstlerische Schaffen de Saint Phalles von den frühen Gemälden über ihre Assemblagen und „Schießbilder“ bis hin zu monumentalen Skulpturen. In ihren Werken kritisiert die Künstlerin immer wieder konservative Rollenbilder und verhandelt aktuelle gesellschaftliche und politische Themen wie Gewalt und Krieg, Waffengesetze oder den Klimawandel.

Weitere Informationen unter: <https://www.schirn.de/digital/niki/#nl>

LITERATUR, MEDIEN UND MUSEUM

Das internationale LUCAS Filmfestival sucht wieder junge Filmfans als Jury-Mitglieder

Das internationale Festival für junge Filmfans sucht Kinder und Jugendliche, die „mitmischen“ wollen. Gemeinsam mit Branchenprofis entscheiden die jungen Jurymitglieder in der Festivalwoche vom 5. bis 12. Oktober über die Gewinnerfilme der 46. Ausgabe.

Bis Montag, **27. März** können sich Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahren als Jurorinnen und Juroren für die 46. Ausgabe bewerben.

Jurymitglied bei einem Filmfestival zu sein ist eine spannende Herausforderung für junge Filmfans: Eine Woche lang können sie herausragende Filme aus der ganzen Welt im Kinosaal schauen Gleichaltrige und Filmprofis kennenlernen und mit ihnen über die Gewinnerfilme im Wettbewerb entscheiden. Bei dieser besonderen Erfahrung steht selbstverständlich der Austausch untereinander im Vordergrund.

Wer Filme und Kino liebt und in der Festivalwoche zwischen zehn und 18 Jahre alt ist, kann sich bis zum **27. März** für eine der beiden Juries in den Altersgruppen 8+ und 13+ der 46. Ausgabe von LUCAS, Deutschlands ältestem Filmfestival für junges Publikum, bewerben. Bewerberinnen und Bewerber für die Altersgruppe 13+ sollten auch Englisch sprechen können.

Um an dem Auswahlprozess teilzunehmen, müssen Interessierte den Jurybewerbungsbogen unter <https://lucas-filmfestival.de/jurybewerbung-2023/> herunterladen, ausfüllen und eine kurze Filmkritik zu einem Film nach Wahl schreiben.

Wer wissen will, worauf es bei einer guten Filmkritik ankommt, kann sich für einen einstündigen Online Workshop am Samstag, 25. März, um 11 Uhr anmelden, telefonisch unter 069/961220672 Internal Link oder per E Mail an lucas-info@dff.film.

Audiopakete für die Schule: Märchen

Audios (Hörspiele, Lesungen etc.) im Unterricht einsetzen: Das ermöglichen Begleitmaterialien, in denen Inhalte der Audios aufgegriffen und Arbeitsaufträge formuliert sind. Die Materialien werden durch eine Lehrkräfteinformation und Lösungsblätter ergänzt. Das Unterrichtsmaterial eignet sich für den Einsatz in verschiedenen Fächern und fördert Kompetenzen wie das Hörverstehen, die Recherchekompetenz oder die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Die hier zur Verfügung gestellten Audios sind Märchen und Märchenparodien. Sie eignen sich gut für den Einsatz im Unterricht ab der 5. Jahrgangsstufe. Dieses und weitere Audiopakete (z.B. Fabeln, Heldensagen, Literatur und Frieden) unter:

<https://www.hr.de/bildungsbox/unterrichtsmaterial/hoerspiele-v6,unterrichtsmaterial-maerchen-100.html>

school.fm - Wir machen Radio

school.fm geht in die achte Runde! Hier unterstützen wir in Kooperation mit der Hessischen Lehrkräfteakademie Schulen beim Aufbau eines eigenen Schulradios. Dabei erhalten Lehrkräfte Einblicke in innovative Radiotechniken, die in Form einer AG oder eines Wahlpflichtkurses an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe aller Schulformen.

Bewerbungsschluss: **31. März 2023**

Das school.fm-Projekt besteht aus:

- **Auftakttag** mit Lehrkräften
- Einem ganztägigen **Coaching** mit Technikeinweisung zu Beginn des neuen Schuljahres für die Lehrkräfte und ausgewählte Schülerinnen und Schüler
- Einem **Schulradiokoffer** (Hard- und Software) als Leihgabe für das gesamte Schuljahr 2023/24
- Einer von einem hr-Radiocoach betreuten **Projektarbeit an der Schule** (dreitägige Projekteinführung und zwei Tage auf Abruf)
- **Coaching für Moderation** für ausgewählte Schülerinnen und Schüler im Hessischen Rundfunk, Frankfurt am Main
- **Netzwerktagung** mit
 - Moderationscoaching für ausgewählte Schülerinnen und Schüler
 - Social Media Coaching für ausgewählte Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte
 - Entwicklung einer nachhaltigen Einbindung ins Mediencurriculum der Schulen
- **school.fm-Wettbewerb** mit Preisverleihung im Juni 2024

Weitere Informationen zur Ausschreibung und dem Projektablauf finden Sie unter:

<https://www.hr.de/bildungsbox/projekte-fuer-schulen/schoolfm/index.html>

Weitere Angebote der Bildungsbox des HR unter: <https://www.hr.de/bildungsbox/index.html>

Stiftung Lesen – Welttag des Buches

Der nächste Welttag des Buches am 23. April 2023 vermittelt bundesweit wieder neue Freude am Lesen. Alle 4. und 5. Schulklassen können sich jetzt schon anmelden für die große Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“: Die Stiftung Lesen verschenkt ganze Klassensätze des Jugendbuches von Katharina Reschke und Timo Grubing: „Volle Fahrt ins Abenteuer. Für Schulen finden sich alle Informationen unter: www.welttag-des-buches.de/fuer-schulen/so-funktioniert

Kontakt für Schulen: info@welttag-stiftunglesen.de

Es gibt sogar eine Welttags-Hotline: 0800-354 354 3

2023 dürfen sich die Kinder auf den Comicroman „Volle Fahrt ins Abenteuer“ von Autorin Katharina Reschke und Illustrator Timo Grubing freuen. In der Geschichte geht es um Elani und ihren Cousin Flo, die ihre Ferien auf dem Aussteigerhof von Oma Sanne in Brandenburg verbringen. Doch anstelle von Ziegenmist und Langeweile erwartet die beiden ein spannender Roadtrip bis nach Usedom. Und zwar mit Kutsche, denn Oma Sanne ist Zukunftserfinderin und setzt sich für die Umwelt ein. Zusammen mit dem Nachbarsjungen Tan wollen sie an der Ostsee nach einem Familienschatz suchen. Werden es die vier Abenteuerlustigen ganz ohne technische Hilfsmittel bis ans Meer schaffen?

Zusätzlich erhalten Sie für den Einsatz im Unterricht Begleitmaterial, das die Themen des Welttagsbuchs aufgreift. Das Material steht gedruckt und digital (Word, PDF und interaktives PDF) zur Verfügung.

Stiftung Lesen – Themenwoche Gefühle

Ob Freude, Trauer, Wut oder Angst – bereits als Kind müssen wir lernen, mit verschiedenen Gefühlen umzugehen und sie angemessen auszudrücken. Dabei spielt das Vorlesen von Büchern oder Geschichten eine wichtige Rolle und stärkt Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung.

Die Stiftung Lesen veranstaltet in der Woche **vom 6. – 10. März 2023** eine Themenwoche Gefühle auf ihren Social-Media-Kanälen. Für tolle Lesetipps, verschiedene Basteltipps, Aktionsideen und vieles mehr rund um das Thema – schauen Sie vorbei!

Weitere spannende Angebote und Projekte zur Leseförderung finden Sie auf der Seite:

<https://www.stiftunglesen.de/>

Junges Literaturland Hessen: Bewerben bis 30.06.23

Sie sind Lehrerin oder Lehrer an einer hessischen Schule und interessieren sich für das "Junge Literaturland"? Dann können Sie sich jetzt für die nächste Staffel des Projekts bewerben. Klassen und Lerngruppen der 5. bis 10. Jahrgangsstufe aller Schulformen, auch Intensivklassen sind willkommen. Die Schülerinnen und Schüler machen ein Schulhalbjahr lang intensive literarische Erfahrungen: Sie besuchen ein Museum, in dem Literatur eine Rolle spielt, und erarbeiten mit Autorinnen und Autoren eigene Texte, Gedichte und Recherchen. Gemeinsam mit Mediencoaches setzen sie ihre Texte in Hörstücke oder Soundcollagen um. Die Ergebnisse ihrer Arbeit dokumentieren sie mit Fotos, Texten und Audios, zu sehen auf unserer neu gestalteten Projektwebseite: Im Romantikmuseum haben sich Schülerinnen und Schüler aus Friedrichsdorf zum Schreiben eigener Texte inspirieren lassen und die Schülerinnen und Schüler der Richtsbergschule wagten eine "Hexentour durch Marburg". Weitere Informationen unter:

<https://www.hr2.de/programm/literaturland/junges-literaturland/ab-jetzt-bewerben--v1,bewerben-102.html>

Ohne Punkt und Komma – Der Schreibwettbewerb für 12- bis 15-Jährige“ findet auch 2023 wieder statt!

Der hessenweite Schreibwettbewerb „Ohne Punkt und Komma“ hat sich mittlerweile fest etabliert – über 500 Einsendungen werden jährlich verzeichnet. Auch 2023 findet „OPUK“ wieder statt. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die zwischen 12 und 15 Jahre alt sind und in Hessen leben oder eine hessische Schule besuchen.

Neben einzeln teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind ebenfalls ganze Klassen herzlich eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Für den besten eingereichten Klassensatz (mindestens 15 individuelle Texte) wird ein Schreibworkshop als Sonderpreis ausgelobt.

Für alle Lehrkräfte des Faches Deutsch kann eine kurze Unterrichtseinheit zum kreativen Schreiben eine willkommene Abwechslung im Schulalltag sein. „Ohne Punkt und Komma“ bietet Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern dabei auch größtmögliche Freiheiten: Es gibt keine thematischen Vorgaben. Zudem öffnen die Bewertungskriterien der Jurymitglieder den Wettbewerb auch für Schülerinnen und Schüler, die sich im Deutschunterricht sonst vielleicht schwertun: Eine perfekte Rechtschreibung ist etwas, über das wir uns freuen, aber viel wichtiger ist der kreative Umgang mit Sprache und Themen. Wenn eine Geschichte uns bewegt, weil sie gut gebaut ist, wenn eine Idee uns begeistert, weil sie eine neue Perspektive auf die Figuren oder den behandelten Gegenstand bietet, dürfen auch ein paar Fehler im Text sein.

Texte können ab dem 15. März 2023 eingereicht werden, Einsendeschluss für die Geschichten oder Gedichte (bitte keine Essays!) ist der 30. April 2023.

Weitere Informationen zu den Einreichungskriterien finden Sie unter www.ohnepunktundkomma.net oder im [Hessischen Amtsblatt 02/2023](#).

Kontakt:

Helene Sindl, Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

Tel.: 069 - 24 44 99 40, E-Mail: helene.sindl@hlfm.de

Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“ 2023 zum Thema: „Hier bin ich zu Hause“

Was wäre unsere Sprache ohne die schöpferische und individuelle Sprache des einzelnen? Die Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen / Anhalt hat gemeinsam mit der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache den Schreibwettbewerb 2023 zum Thema „Hier bin ich zu Hause“

ausgeschrieben. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der Klassen 3-13 dafür zu begeistern, ihre Sprache kreativ einzusetzen und selbst literarische Texte zu verfassen.

Ziel des Schreibwettbewerbs ist es, einen literarischen Text zum Thema „Hier bin ich zu Hause“ zu verfassen. Die literarische Form ist dabei frei wählbar: z. B. Gedichte, Geschichten, Märchen, Fabeln, Essays, dramatische Umsetzungen ... Unter dem Titel „Hier bin ich zu Hause“ können sowohl konkrete Orte, Regionen, Länder in den Blick genommen und deren Besonderheit und Schönheit gepriesen werden als auch Situationen, in denen man sich heimisch und geborgen fühlt. Das Zuhause kann dort sein, wo man lebt, liebt, geliebt wird, wo man Freundschaften pflegt und sich zugehörig fühlt, aber auch ein kritischer oder humorvoll-ironischer Blick auf das Daheim ist durchaus möglich. Und nicht zuletzt: Auch in der Sprache kann man zuhause sein ...

Erwünscht sind Texte, die zeigen, wie vielfältig und schöpferisch unsere schöne deutsche Sprache eingesetzt werden kann. Neben inhaltlicher Originalität und Stilsicherheit ist auch die normgerechte Orthographie ein Bewertungskriterium.

Einsendeschluss ist der 30.04.2023.

Einsendungen an:

schreibwettbewerb@fruchtbringende-gesellschaft.de

Bitte unbedingt Name bzw. Namen, Alter, Schule, Schulform und Klasse sowie die eigene Adresse und Telefonnummer angeben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am Tag der deutschen Sprache, dem 9. September 2023, im Rahmen einer Festveranstaltung ausgezeichnet werden.

Alle übrigen Teilnehmer erhalten im Herbst 2023 ein Schreiben und eine Urkunde über die Teilnahme am Wettbewerb.

Informationen finden Sie auch im [Hessischen Amtsblatt 01/23](#).

Lernarchiv Deutsch

Im Lernarchiv und in Select wurden einzelne Videos der Reihe „**Dichter dran!**“ von Planet Schule ergänzt. Die Kurzvideos liefern Einblicke zu Biografie und Werk wichtiger Autorinnen und Autoren wie Theodor Fontane, Heinrich Heine, Franz Kafka, Irmgard Keun, Heinrich von Kleist und Gotthold Ephraim Lessing. Alle Videos werden ergänzt durch Arbeitsblätter.

Weitere Informationen unter:

https://lernarchiv.bildung.hessen.de/rundschreiben/news_1674224558_340125.html

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATER

Theater für Alle – Programmstart 2023

Ziel des Programms ist es, Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen, Theater als integrative Methode in allen Fächern und schulischen Bereichen einsetzen zu können. Ob das kleine 1x1 rhythmisch erarbeitet, der Wasserkreislauf erspielt oder ein Text chorisches umgesetzt wird – solche ganzheitlichen Zugänge kommen nicht nur Schülerinnen und Schülern mit sprachlichen

Defiziten zugute. Nicht selten münden solche Herangehensweisen auch in kleine Theaterstücke, bei denen die Schülerinnen und Schüler spezifisch-ästhetische Elemente kennenlernen können. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform über professionelles Theater zu entdecken.

Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Lernenden nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen:

- Theater in der Grundschule erschließt den Zugang zu einer Kunstform, die darstellerische, bildnerische und musikalische Komponenten vereint. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in der Auseinandersetzung mit den theatralen Zeichen, Methoden und Gestaltungsformen neue Ausdrucksmittel, die sie auf besondere Weise befähigen, mit sich selbst, mit anderen und mit der Welt in Verbindung zu treten. Im produktiven Prozess von spielerischer Improvisation und Präsentation erleben sie sich selbst als Kulturschaffende, die mit Hilfe ästhetischer Mittel Zeichen setzen und Einfluss nehmen können.
- Theater ist inklusiv, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.
- Theater ermöglicht individuelle Förderung, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.
- Theater fördert die Persönlichkeitsbildung, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.
- Theater unterstützt den Spracherwerb, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.
- Theater fördert Integration, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des sozialen Miteinanders und stärkt die Klassengemeinschaft. Theater spielen bewirkt Freude und macht Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen. Es hilft, neue kreative Lösungsansätze zu finden und erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven. Ausdauer und Durchhaltevermögen werden mit Blick auf das gemeinsame Ziel gefördert. Im Darstellenden Spiel werden Grundwerte unserer Gesellschaft, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung vermittelt.

Über einen Zeitraum von zunächst zwei Schuljahren erhalten sechs weitere regional verteilte Grundschulen Hessens Unterstützung durch ihren „Theatercoach“ in Form von Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplantem Unterricht und Projekten. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegien die Möglichkeit zur Vernetzung, zu gegenseitigem Austausch und Hospitationen geben.

Voraussetzung zur Teilnahme:

Grundschule Hessen – Theater für Alle! soll wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Die teilnehmenden Schulen sollten bereit sein, in der Folge auch als Referenzschulen für die Region zu Rate gezogen zu werden.

- Die Schule verfügt über mindestens eine ausgebildete Theaterlehrkraft und /oder ist bereit, eine Kollegin / einen Kollegen bei der Teilnahme am Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel des Hessischen Kultusministeriums oder zur Grundlagenqualifizierung des Landesverbandes Schultheater in Hessen (LSH) zu unterstützen. <https://www.lshev.de/aktuelles/fortbildungskurs>

- Die Schule ist offen für Kooperationen mit externen Theatern, z.B. im Rahmen von TUSCH (<https://www.tusch-frankfurt.de/home.html>) oder FLUX <https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/tfa/koop.html>
- Die Schule benennt eine feste Kontaktperson für die Koordination und stellt ihr hierfür eine entsprechende Entlastung bereit.
 - Das Kollegium verpflichtet sich zu einer regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen.
 - Es besteht die Bereitschaft aller Kolleg/innen, theatrale Methoden kennenzulernen.
 - Für die Besuche des Coachs wird ein Raum zum Theaterspielen zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Programmleitung Nina Hahn: nina.hahn@kultus.hessen.de

Bewerbung:

Online bis 28.04.2023 mit dem folgenden Formular: [BEWERBUNGSFORMULAR](#)

Das Formular muss einmal per Mail an Nina Hahn- und zudem ausgedruckt und von der Schulleitung unterschrieben gesendet werden an:

Hessisches Kultusministerium

Referat Kulturelle Bildung

Herrn Marcus Kauer, Referatsleiter Kulturelle Bildung

Luisenplatz 10

Hessisches Schultheater-Treffen



Das Hessische Schultheatertreffen findet vom 14. bis zum 16. Juli 2023 in Schlitz statt. Bewerben können sich alle Gruppen, die an hessischen Schulen aller Schulformen Theater spielen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich für das Dokumentationsteam und das Technikteam zu bewerben. Interessierte Spielgruppen melden sich bitte bis zum 19. März 2023 an:

<https://neu.lshev.de/index.php/bewerbung-zum-hstt>.

Weitere Information und die ausführliche Ausschreibung finden Sie auch unter folgendem Link:

<https://neu.lshev.de/>

Und hier der Link zur Homepage, auf der alle Informationen zur Bewerbung, zum Jurybesuch und den Aufführungen zu finden sind: [HSTT \(lshev.de\)](https://www.hstt.de)

Der Bewerbungsschluss ist der **19. März 2023**.

Forum des Theatertreffens der Jugend

Bald ist es wieder soweit! Das Theatertreffen der Jugend findet vom 21.- 29. April 2023 statt. Begleitet wird das Festival auch in diesem Jahr von Workshops im Rahmen des FORUM-Programms. Bei dem Workshop-Angebot handelt es sich um eine anerkannte Weiterbildungsmaßnahme, für die es eine Teilnahmebestätigung gibt.



Bundeswettbewerbe
Theatertreffen der Jugend

21.4.–
29.4.23

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldeöglichkeiten stehen in Kürze auf unserer Website: <https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend/start.html>. Für Rückfragen steht Johannes Ambrosius zur Verfügung: johannes.ambrosius@berlinerfestspiele.de Und für alle, die es nicht nach Berlin schaffen, die **Mediathek** bietet großartige Einblicke: <https://mediathek.berlinerfestspiele.de/de?fi=metaGroupName%3ABundeswettbewerbe&fi=groupYear%3A2022..2022>

Schultheater der Länder „Schultheater.Rollen“ vom 16. bis 21.09.2023 in Trier

Das diesjährige Schultheater der Länder (SDL) findet vom 16.09.23 – 21.09.23 in Trier statt. Das größte Schultheaterfestival Europas steht dieses Mal im Zeichen der Thematik »Schultheater.Rollen«.



BUNDESWETTBEWERB
SCHULTHEATER DER LÄNDER

Gesucht werden Schultheaterproduktionen, die ...

- sich mit sozialen Rollen auseinandersetzen (z.B. als Jugendliche/r in Gesellschaft und Schule).
- gegenwärtig zu findende gesellschaftliche Rollenklischees und Rollenerwartungen erforschen.
- eine Theaterform erproben, die literarische Figuren und autobiographische Dokumente verhandelt.
- sich in besonderer Weise auch mit der Rolle der Zuschauerin/des Zuschauers bzw. des Publikums auseinandersetzen.
- mit der Rollen-Sehnsucht der Spielerinnen und Spieler inhaltlich und/oder formal experimentieren.
- festgeschriebene Rollenbilder erspüren und das Potential theatraler Bildung für Identifikationsprozesse und/oder das Schultheater erproben.
- Rollenmuster, „Othering“ und Rollenzuschreibungen in den sozialen Medien untersuchen.
- transkulturelle Rollenarbeit als Impulsgeber für kulturelle Identitätsverflechtungen nutzen.
- sich mit klassischen, literarischen Rollen experimentell auseinandersetzen (z. B. Figurensplitting, crossgender etc.).

Jede Schultheatergruppe aller Schulstufen und Schulformen, die nicht mehr als 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfasst, die zum Thema SCHULTHEATER.ROLLEN gearbeitet hat und deren Aufführung mindestens 30, aber maximal 60 Minuten lang sein sollte.

Die Bewerbungen müssen spätestens bis **zum 30. April 2023** mit dem Bewerbungsformular und einem Bewerbungsvideo für das SCHULTHEATER DER LÄNDER 2023 beim Bundesverband Theater in Schulen e. V. eingereicht werden.

Das Bewerbungsformular ist ab 2023 auf der Seite www.sdl2023.de zu finden.

Weitere Informationen unter <https://schul.theater/> und unter <https://bvts.org/>
Kontakt zum Landesverband Schultheater in Hessen per Email an info@lshev.de
Weitere Informationen unter: <https://sdl2023.de/>

Ausblick Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel 2023-2025 für alle hessischen Lehrkräfte

Demnächst im Amtsblatt, auf www.lshev.de oder auf <https://lehrkraefteakademie.hessen.de/ausbildung-von-lehrkraeften/weiterbildung>

Hessische Fachtage Darstellendes Spiel im Schultheater-Studio Frankfurt

Fachtag: Sekundarstufe I am Donnerstag, 16. März 2023 von 9.30 – 15.30 Uhr

Theater gehört als Schulfach in die Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie in die gym. Mittelstufe. Wir präsentieren funktionierende Modelle, bieten eine Plattform zur Diskussion vorhandener Erfahrungen und beraten gemeinsam über Möglichkeiten, das Fach in Hessen in immer mehr Schulen auf den Weg zu bringen. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel- wie an Förderschullehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe unterrichten.

Fachtag: Grundschule am Mittwoch, 21. Juni 2023

Wie kann Theater in der Grundschule aussehen? Wo findet Theater seinen Spielraum in der Grundschule? In der Klasse? Im Rahmen ästhetischer Bildung? Welche Wege gehen Schulen, um Theater als Fach an der Schule zu etablieren? Wir bieten an: die Möglichkeit von Vernetzung und Austausch, Workshops, Methoden, Tipps und Strategien erfahrener Theaterlehrerinnen und -lehrer. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel- wie an Förderschullehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler aus der Grundstufe unterrichten.

Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule.

Hier gehts zum Anmeldeformular für die Fachtage:

<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/tfa/fachtage-uebersicht-22-23.pdf>